

HASSE-STUDIEN

Die Hasse-Studien können direkt bei der Hasse-Gesellschaft Bergedorf, im Fachhandel oder über den Carus-Verlag Stuttgart (www.carus-verlag.com) bestellt werden.

Hasse-Studien 1, Stuttgart 1990 (CV 90.010):

Reinhard Wiesend
Hasses Opern und die Gegenwart

Karl-Heinz Viertel
Erfahrungen beim Inszenieren Hassescher Intermezzi

Wolfgang Hochstein
Zur Überlieferung von Hasses Kirchen- und Instrumentalmusik

Hasse-Studien 2, Stuttgart 1993 (CV 90.011):

Reinhard Wiesend
Hasse und Mozart – ein ungleiches Paar?

Hans Joachim Marx
Francesco Guardis „Zeremonienwerk“ von 1782 und Johann Adolf Hasse

Moritz Fürstenau
Johann Adolf Hasse und Faustina Hasse in Dresden 1731
[Neudruck]

Imme Tempke
Die Hasse-Gesellschaft e.V. zu Bergedorf (gegr. 1910)

Wolfgang Hochstein
Hasse-Nachrichten

Zum Gedenken an Karl-Heinz Viertel

Hasse-Studien 3, Stuttgart 1995 (CV 90.012):

Francesco Degrada
Glucksche Aspekte in einem Spätwerk Hasses
Ernest Harriss
Johann Adolf Hasse and the *Sturm und Drang* in Vienna

Michael Schneider
Licht und Schatten bei *Piramo e Tisbe*

Johann Adam Hiller
Piramo e Tisbe [Neudruck]

Hasse-Studien 4, Stuttgart 1998 (CV 90.013):

Wolfgang Hochstein
Zehn Jahre Johann Adolph Hasse Gesellschaft München e. V.

Reinhard Wiesend
Schlechte Opern und Hochwasser: Zu Hasses Brief vom 19. November 1773

Michael Koch
Zu Überlieferung und Struktur der Oratorien Hasses

Wolfgang Hochstein
Hasses Beiträge zur Hofkirchenmusik in Dresden

Reprint des *Catalogo tematico della musica di chiesa [...] 1765* (Eintragungen zu Hasse) aus der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz

Reprint des *Catalogo della musica di chiesa composta di Giovanni Adolfo Hasse* aus der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden

Zum Gedenken an Claus Brendel

Hasse-Studien 5, Stuttgart 2002 (CV 90.014):

Robert Lang

Zu Hasses früher Opernkomödie *La sorella amante* (Neapel 1729)

Reinhard Wiesend

Johann Adolf Hasse als Dresdner Oberkapellmeister (1750-1764)

Sabine Radermacher

Die Gattung der Festa teatrale und Hasses Egeria (Wien 1764)

Wolfgang Hochstein

Quellenverzeichnis der Litanei-Vertonungen von Johann Adolf Hasse

Dagny Wegner

Rückschau auf das Jahr des 300. Geburtstags von Johann Adolf Hasse

Ulrich Meincke

Christoph Mallock

Ansprachen anlässlich der Abschlußveranstaltung zum 300. Geburtstag
Hasses

Zum Gedenken an Gabriele Barta

Persönliches

Hasse-Studien 6, Stuttgart 2006 (CV 90.016):

Jürgen Neubacher

Zur Provenienz der Hasse-Handschriften der Staats- und Universitätsbibliothek
Hamburg

Roland Dieter Schmidt-Hensel

Anmerkungen zu den Schreibern und zum Quellenwert der Hassiana in der Staats-
und Universitätsbibliothek Hamburg

Roland Dieter Schmidt-Hensel

Hinweise zu den Handschriftenbeschreibungen im *Online-Katalog der Hamburger Hasse-Handschriften*

Wolfgang Hochstein
Die Sammlungen des Hasse-Archivs Bergedorf

Wolfgang Hochstein, Klaus Hofmann, Ortrun Landmann,
Hans Joachim Marx, Hans Ryschawy, Reinhard Wiesend
Editionsrichtlinien der Hasse-Werkausgabe

Hansjörg Drauschke
Petrus Hasse (1575-1640) als Vokalkomponist. Zur Edition der *Missa 7 vocum* und der
Motette *Ach das ich hören solt*

Berichte

Hasse-Studien 7, Stuttgart 2012 (CV 90.018):

Ortrun Landmann
Hassiana im Sächsischen Hauptstaatsarchiv zu Dresden. Annotierte Dokumentation
einer Auswahl von Schriftstücken

Alina Żórawska-Witkowska
Johann Adolf Hasse und die Musik am polnischen Hof Augusts III. (1734–1763)

Milada Jonášová
Italienische Opernarien von Hasse im Dom zu St. Veit in Prag

Hans-Günter Ottenberg
Vom „Weltbürger“ zum Komponisten, der „den Kunstgesetzen seiner nordischen
Heimath untreu“ wurde. Annotationen zum Hasse-Bild in der Musikpublizistik des 18.
und 19. Jahrhunderts

Ortrun Landmann
Eine Dresdner Hasse-Reminiszenz aus dem Jahre 1843

Julia Nörenberg
100 Jahre Hasse-Gesellschaft Bergedorf e.V.

Zum Gedenken:

Imme Tempke – Dr. Klaus Müller – Lindhard Teuscher – Fritz Hoffmann – Dr. Hartwig Harders

Hasse-Studien 8, Stuttgart 2018 (CV 90.020):

Franz Sales Kandler

Cenni storico-critici intorno alla vita ed alle opere del celebre compositore Giovanni Adolfo Hasse detto il Sassone (Venedig 1820)

hg. mit einer Übersetzung ins Deutsche und kommentiert von Reinhard Wiesend
Anhang: Die Hasse-Artikel aus dem *Conversations-Hand-Lexikon*, Reutlingen 1831

HASSE-STUDIEN, Sonderreihe

Johann Adolf Hasse in seiner Zeit. Symposium vom 23. bis 26. März 1999 in Hamburg, hg. von Reinhard Wiesend (Hasse-Studien, Sonderreihe Bd. 1), Stuttgart 2006 (CV 90.015):

Vorwort

Christina Weiss

Grußwort

Klaus Hortschansky

Johann Adolf Hasse – ein Fortschrittlicher?

Reinhard Wiesend

Einführung

Reinhard Strohm

Der Tod des Autors und die Wiederbelebung der Musik: Opera seria, Moderne und Postmoderne

Anja-Rosa Thöming

Die historische Opernproduktion bei Hasses *Ezio* 1730

Dale E. Monson

The Dramatic Tradition of Hasse's *Artaserse*, 1730-1740

Maria Giovanna Miggiani, Antonella Zaggia

Lo starnuto d'Ercole e Eurimedonte e Timocleone: Johann Adolf Hasse, la famiglia d'Este di Modena e il teatrino di marionette dei Labia a Venezia (1745-1748)

Panja Mücke

Die Festopern im Jagdschloß Hubertusburg: J. A. Hasses *Ipermestra* am 7. 10. 1751

Roland Dieter Schmidt-Hensel

Zur Aufführungsgeschichte und Quellenüberlieferung von Hasses *Demetrio*

Alina Zórawska-Witkowska

La *Zenobia* per il teatro reale di Varsavia

Ernest Harriss II

Johann Adolf Hasse's *Alcide al bivio* and 'Reform opera'

Sieghart Döhning

Konstruktion und Emotion: Hasses *Piramo e Tisbe*

Tarcisio Balbo

L'aria "Che mai risponderti" nel *Demofonte* del Metastasio nelle intonazioni di Gluck, Jommelli, Hasse e Galuppi

Michele Callela

Hasse und die Tradition des metastasianischen Duetts

Marita Petzoldt McClymonds

Style as Sign in Some Opere Serie of Hasse and Jommelli

Irina Soussidko, Pavel Loutsker

Johann Adolf Hasse in der russischen Musikkultur

Wolfgang Hochstein

Aufgaben und Probleme bei der Erforschung von Hasses Kirchenmusik

Wolfgang Horn

Die Inszenierung des Leidens in Johann Adolf Hasses venezianischen *Miserere*-
Einleitungen

Hans Joachim Marx

Zur Überlieferung der *Te Deum*-Vertonungen von Johann Adolf Hasse

John A. Rice

Hasse's Viennese Setting of *Sant'Elena al Calvario* and the Tonkünstler-Sozietät
Oratorio of the 1770s

Friedrich W. Riedel

Johann Adolf Hasses Werke im musikalischen Repertoire des Benediktinerstiftes
Göttweig

Imme Tempke

Hasses Musikausbildung in Hamburg bis 1720

Gerhard Poppe

Kontinuität oder Neubeginn – Zur Anfangssituation der Ära Hasse in Dresden

Ortrun Landmann

Topographische und aufführungspraktische Anmerkungen zu Hasses Dresdner Wirken

Hasse-Literatur seit 1999 (Auswahl)

* * *

Zenon Mojzysz: *Cleofide* – „*Dramma per musica*“ von Johann Adolf Hasse. Untersuchung der
Entstehungsgeschichte (Hasse-Studien, Sonderreihe Bd. 2), Stuttgart 2011 (CV 90.017)

* * *

*Johann Adolf Hasse. Tradition, Rezeption, Gegenwart. Bericht über das Symposium vom 23. bis
25. April 2010 in der Hochschule für Musik und Theater Hamburg*, hg. von Wolfgang Hochstein
(Hasse-Studien, Sonderreihe Bd. 3), Stuttgart 2013 (CV 90.019):

Vorwort

Reinhard Wiesend
Beginnen und Schließen in Hesses Oper *Cleofide*

Raffaele Mellace
Metastasio und Hasse, *ossia* Wer war Hasse für Metastasio?

Alina Zórawska-Witkowska
Endimione. Eine Warschauer Serenata von Hasse?

Saskia Maria Woyke
Hesses Sängern und Sänger 1726–1732: Anmerkungen zu Vokalprofilen und Besetzungspraxis im italienischen Gesamtkontext

Roland Dieter Schmidt-Hensel
Hesses Opern auf Friedrichs Bühne. Zur Rezeption der Opernserie Johann Adolf Hesses im Berlin des 18. Jahrhunderts

Gerhard Poppe
Ordentlicher und außerordentlicher Kirchendienst – Johann Adolf Hesses Aufgaben in der Dresdner Hofkirchenmusik und das erhaltene Repertoire

Ortrun Landmann
Fragen zu Johann Adolf Hesses Schaffen für die Dresdner Hofkirche am Taschenberg (1731–1750)

Wolfgang Hochstein
Anmerkungen zu den Credo-Vertonungen von Hasse

Magda Marx-Weber
Hesses *Salve Regina*-Vertonungen

Ortrun Landmann
Weitere Quellenfunde zu den Aufenthalten des Ehepaares Hasse in Dresden

Klaus Hofmann
Die Hesses und Bachs. Begegnungen und Verbindungslinien

Hanns-Werner Heister
Zu Hasses musikhistorischer Stellung

* * *

Johann Adolf Hasses Musiktheater: Orte und Praxen der Aufführung. Bericht über das Internationale Symposium vom 13. bis 15. April 2018 am Forschungsinstitut für Musiktheater der Universität Bayreuth, hg. von Wolfgang Hochstein und Saskia Woyke (Hasse-Studien, Sonderreihe Bd. 4), Stuttgart 2022 (CV 90.021):

Vorwort

Raffaele Mellace

Hasse hören, aufführen, verstehen. Der Komponist im neuen Jahrhundert

Wolfgang Hochstein

Anmerkungen zu den *Artaserse*-Vertonungen von Johann Adolf Hasse

Gesa zur Nieden

Artaserse in London im Licht der Ästhetik des Pasticcios

Milada Jonášová

Boronis *Artaserse* für Prag und Hasses *Artaserse* für Venedig

Tina Hartmann

Welt ohne Eifersucht. Hasse/Pasquinis Pastorale *Leucippo* zwischen galantem Stil und Empfindsamkeit

Alina Żórawska-Witkowska

Siroe re di Persia (Bologna 1733) und *Siroe* (Warschau-Dresden 1762/63) von Pietro Metastasio und Johann Adolf Hasse. Ein stilistischer Vergleich

Giovanni Andrea Sechi

Circolazione e diffusione di alcune arie di Johann Adolf Hasse degli anni 1729–1736

Roland Dieter Schmidt-Hensel

Regelfall und Ausnahme im Rollengefüge von Hasses *Opere serie* der 1730er und 1740er Jahre

Paologiovanni Maione

“La nostra Regina non vuole altre Musiche, che quella del [...] Sassone”: i desiderata di Maria Amalia per la scena napoletana

Steffen Voss

Die Gesangskadenzen in Johann Adolf Hasses neapolitanischen Lamentationen

Ugo Di Furia

Il *Musicista al clavicembalo* di Giovanni Sarnelli: un singolare ritratto di famiglia di metà Settecento

HASSE-WERKAUSGABE (HWA)

Die Teilausgabe der musikalischen Werke von Johann Adolf Hasse ist in sechs Abteilungen gegliedert:

- Abteilung I: Opern und Intermezzi
- Abteilung II: Serenate, Feste teatrali
- Abteilung III: Oratorien
- Abteilung IV: Kirchenmusik
- Abteilung V: Weltliche Kantaten, Vokale Kammermusik
- Abteilung VI: Instrumentalmusik

Innerhalb der genannten Abteilungen werden die Bände nach der Folge ihres Erscheinens gezählt. Die Ausgabe erscheint im Carus-Verlag Stuttgart.

Band I/1

CLEOFIDE, *Dramma per musica* (Dresden 1731), hg. von Zenon Mojzysz, Stuttgart 2008.

Band I/2

PIRAMO E TISBE (Wien 1768/70), hg. von Zenon Mojzysz (in Vorb.).

Band I/3

LA SORELLA AMANTE (Neapel 1729), hg. von Reinhard Strohm (in Vorb.).

Band II/1

MARC'ANTONIO E CLEOPATRA, *Serenata* (Neapel 1725), hg. von Reinhard Wiesend, Stuttgart 2001.

Band IV/1

KOMPOSITIONEN ZUR VESPER (Domine ad adjuvandum me C-Dur, Dixit Dominus C-Dur, Confitebor tibi F-Dur, Beatus vir a-Moll, Laudate pueri A-Dur), hg. von Wolfgang Hochstein, Stuttgart 1999.

Band IV/2

LITANEIEN UND TANTUM ERGO (Litaniae Lauretanae f-Moll mit Sub tuum praesidium c-Moll; Litaniae Lauretanae G-Dur mit Sub tuum praesidium B-Dur und Salve Regina F-Dur; Tantum ergo c-Moll; Tantum ergo Es-Dur), hg. von Wolfgang Hochstein, Stuttgart 2004.

Band IV/3

MISSA in g (1783), hg. von Wolfgang Hochstein, Stuttgart 2014.

Band IV/4

REQUIEM in B und REQUIEM in C, hg. von Wolfgang Hochstein, Stuttgart 2021.